

// buergerservice.org e.V.



**eID-Fachkonferenz
am 11. März 2024 in Berlin**

Begrüßung

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Begrüßung

Ein herzliches Willkommen an alle Teilnehmer.

Wir freuen uns besonders über die Politiker*innen auf unserer Agenda und begrüßen ...



Dr. Lydia Hüskens
Ministerin für
Infrastruktur und
Digitales des Landes
Sachsen-Anhalt.



Dr. Markus Richter
Staatssekretär im
Bundesministerium des
Innern und für Heimat
sowie Beauftragter der
Bundesregierung für
Informationstechnik.



Tabea Rößner
Mitglied des
Bundestages und seit
Dezember 2021
Vorsitzende des
Ausschusses für
Digitales.



Robin Mesarosch
Mitglied des
Bundestages, Mitglied
im Ausschuss für
Digitales und im
Ausschuss für
Klimaschutz und
Energie.

Vorstellung buergerservice.org

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Satzungszweck und Mitglieder von buergerservice.org e.V. (März 2024)

// buergerservice.org e.V.

Satzungszweck:
Wir fördern Medienkompetenz
für die Nutzung der Online-
Ausweisfunktion





Keynote

Dr. Markus Richter
Staatssekretär im
Bundesministerium des
Innern und für Heimat
sowie Beauftragter der
Bundesregierung für
Informationstechnik.

Einführung

Wir lernen Online-Ausweisen

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Wir lernen Online-Ausweisen / Ausprobieren, was der „Perso“ draufhat.

Eine häufig gestellte Frage:

Wofür brauche ich die Online-Ausweisfunktion im Personalausweis, im EAT und in der eID-Karte für Unionsbürger*innen?

Unsere Antwort:

Alle Vorgänge, für welche man in der analogen Variante seinen Personalausweis vorzeigen muss, können **nur** mit Hilfe der Online-Ausweisfunktion digital Ende zu Ende umgesetzt werden (z.B. iKfz).

Deshalb:

Die Potentiale der Digitalisierung können in Deutschland dann ausgeschöpft werden, wenn das Online-Ausweisen allgemeine Verbreitung erfährt. Diese Herausforderung hat buergerservice.org e.V. aufgegriffen.

Jetzt Online-Ausweisfunktion testen

Voraussetzung: Personalausweis und Smartphone

Vorteilhaft: PIN-Brief

1. Installieren der AusweisApp2
2. AusweisApp2 starten
3. Funktion „Gerät und Ausweis“ prüfen durchführen
4. Bei Fragen: support@ausweisapp.de oder 0421/20495995



Erkenntnisgewinn

**Bessere Digitalisierung durch Einsatz der
Online-Ausweisfunktion**

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum ist eine umfassende Digitalisierung nur mit analoger Identität machbar?

analoge/reale Welt

Rechtswesen* sorgt für Sicherheit

Natürliche oder juristische Personen haben eine vom Staat ausgegebene und abgesicherte „analoge“ Identität. Fehlverhalten kann so zivil-, strafrechtlich usw. zum Schutz der Geschädigten und der Gesellschaft geahndet werden!



digitale/virtuelle Welt

Das Internet hat per se keine Sicherheit

Das Recht der analogen Welt gilt zwar in der digitalen Welt gleichwertig, die einfache Möglichkeit der Erstellung von gefälschten Nutzer-Accounts/E-Mail-Konten oder gefälschten Web-Seiten (Fake) verhindert jedoch die Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

Die eID** überträgt Sicherheit umfassend in die digitale Welt

In Deutschland haben fast 70 Mio.*** Menschen den Personalausweis mit eID ständig bei sich. Deutschland verlängert damit technologisch, organisatorisch und prozessual das Rechtswesen der analogen in die digitale Welt und hat so die Voraussetzungen für sichere Dienste im unsicheren Internet geschaffen.

* Rechtswesen: Gerichte, Notare, Staatsanwalt, Strafvollzug usw.

** eID: elektronische Identität, abgeleitet von der „analogen“ Identität

*** Die Zahl 70 Mio. umfasst auch den EAT und die eID-Karte für EU-Bürger

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Welche Bedeutung hat das Vertrauensniveau für die digitale Identität?

analoge Welt

Hoheitliche Personenfeststellungsmaßnahmen

- Behörden, Polizei, ...



Personalausweis

- Sichtkontrolle (z.B. im Kundencenter)
- Postident, Videoident usw.



offizielle Karten

- offizielle Karten von Banken, Versicherungen usw.



Mitgliedsausweis

- nicht offizielle Karten von Institutionen



Visitenkarte

- Kein Vertrauen

Vertrauensniveau

“extra”

“hoch”

“substanziell”

“niedrig”

kein Vertrauensniveau

digitale Welt

Hoheitliche Personenfeststellungsmaßnahmen

- Digitale Fingerabdrücke im Chip des Personalausweises erlauben den Sicherheitsbehörden der EU einen Vergleich der Fingerabdrücke der Person mit denen im Ausweis.



Online-Ausweisfunktion (eID)

- nicht kopierbar
- mindestens zwei Authentisierungsfaktoren
- unter Kontrolle der zugehörigen Person

Abgeleitete eID (Homebanking, Elster, usw)

- mindestens zwei Authentisierungsfaktoren
- unter Kontrolle der zugehörigen Person



Account auf öffentlichem Portal

- mindestens ein Authentisierungsfaktor
- Aussteller prüft mit zumutbaren Mitteln



Einfache E-Mail

- Kein Vertrauen



Vertrauenspyramide der analogen und digitalen Identitäten

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

analoge W

digitale Welt

Hoheitliche Personenfeststellungsmaßnahmen

- Behörden, Polizei, ...

Hoheitliche Personenfeststellungsmaßnahmen

- Digitale Fingerabdrücke im Chip des Personalausweises erlauben den Sicherheitsbehörden der EU einen Vergleich der Fingerabdrücke der Person mit denen im Ausweis.



Personalausweis

- Sichtkontrolle (z.B. im Kundencenter)
- Postident, Videoident usw.



Online-Ausweisfunktion (eID)

- nicht kopierbar
- mindestens zwei Authentisierungsfaktoren
- unter Kontrolle der zugehörigen Person



offizielle Karten

- offizielle Karten von Banken, Versicherungen usw.

Abgeleitete eID (Homebanking, Elster, usw)

- mindestens zwei Authentisierungsfaktoren
- unter Kontrolle der zugehörigen Person



Mitgliedsausweis

- nicht offizielle Karten von Institutionen

Account auf öffentlichem Portal

- mindestens ein Authentisierungsfaktor
- Aussteller prüft mit zumutbaren Mitteln



Visitenkarte

- Kein Vertrauen

kein Vertrauensniveau

Einfache E-Mail

- Kein Vertrauen

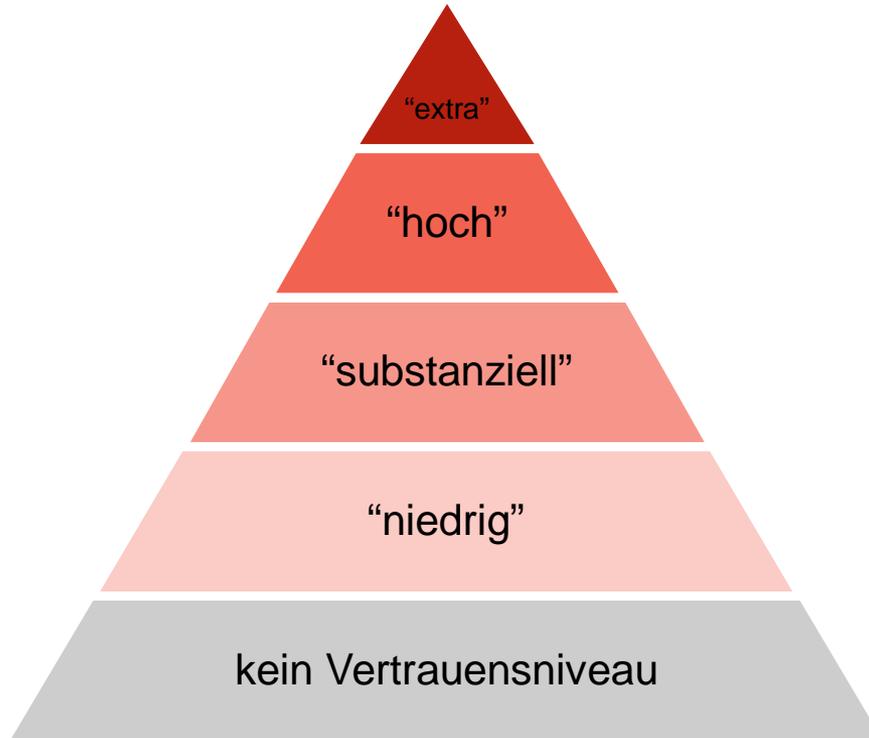


eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

Vertrauensniveau

Die digitale Welt im bildhaften Vergleich mit bekannten Fahrzeugen



eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

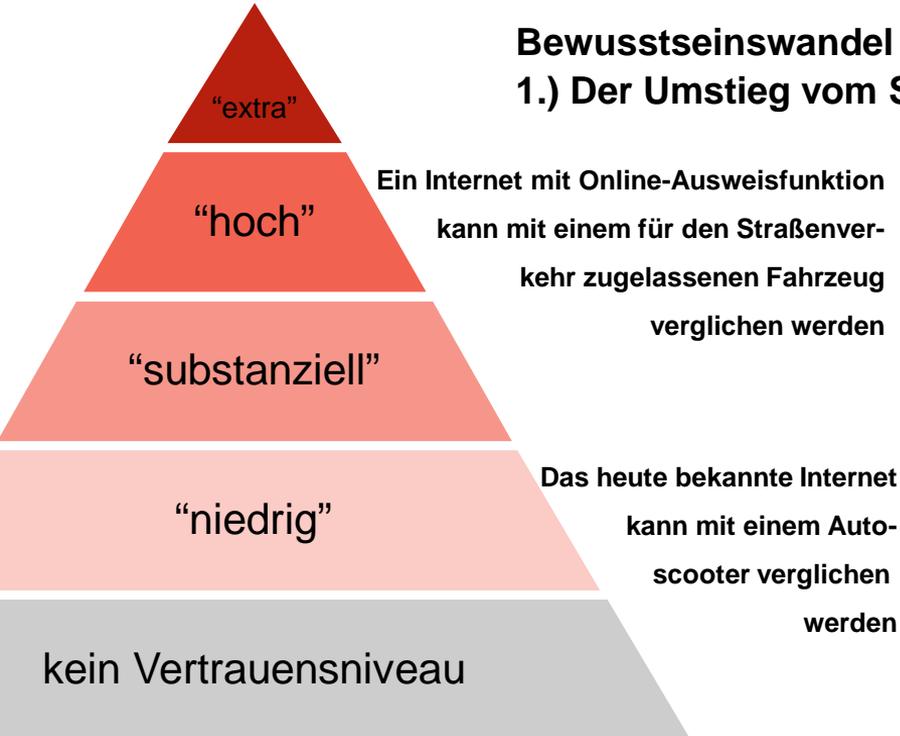
Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

Vertrauensniveau

Die digitale Welt im bildhaften Vergleich mit bekannten Fahrzeugen

Bewusstseinswandel ist notwendig:

1.) Der Umstieg vom Spaß-Internet zum Vertrauens-Internet ist gewaltig.



- Wer seit über 20 Jahren „nur“ den Fahrzeugtyp „Autoscooter“ auf einem unendlich großen Parcours kennt, kann sich einen Straßenverkehr mit entsprechend zugelassenen Fahrzeugen, der Erfordernis einer Fahrerlaubnis, Verkehrsregeln inkl. Verkehrsüberwachung usw. nur sehr schwer vorstellen.

Es bedarf eines Transformationsmanagements!

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

Die digitale Welt hat in Bezug auf Sicherheit einen sehr schlechten Ruf.

Bewusstseinswandel ist notwendig:

2.) Die Meinung der Bevölkerung lautet: das Internet ist unsicher.



- Die Masse der Internetnutzer sehen den Spaßfaktor und die Einfachheit im Vordergrund und sind nicht bereit, Einschränkungen hierzu für mehr Sicherheit im Internet zu akzeptieren. Sichere Lösungen wie S/Mime, PGP, De-Mail, eID usw. können sich nicht verbreiten.
- Damit nehmen die Risiken bei Verwendung der heute üblichen Dienste im Internet (Web, E-Mail usw.) für digitale Prozesse dramatisch zu.
- Die Folge daraus sind eine immer stärkere Verunsicherung und Prägung der Meinung, dass das Internet unsicher sei.
- Werthaltige Dienstangebote, wie z.B. Industrie 4.0, Internet of Things, E-Government, Smart-Services, E-Health usw., können sich unter diesen Rahmenbedingungen nicht wirklich entwickeln.

**Es bedarf eines Transformationsmanagements,
um die Bevölkerung für sichere Dienste zu gewinnen.**

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

Den rechtsgültigen Identitätsnachweis zu einer Person leistet der Staat.

Bewusstseinswandel ist notwendig:

3.) Die GAFAs* können den rechtsgültigen Identitätsnachweis nicht erbringen

- Im globalen Internet konnten sich bisher „nur“ die beiden Einstiegsbuttons „Anmelden für registrierte Nutzer“ und „Erstmaliges Registrieren“ entwickeln. Im globalen Internetgeschehen gibt es das digitale Identifizieren nicht.

Anmelden für registrierte Nutzer

Erstmaliges Registrieren



- Für eine spontane Nutzung mit einem rechtsgültigen digitalen Identitätsnachweis gibt es bislang im gesamten Internet nahezu noch nirgends eine derartige Funktion („Button“). Der Button könnte heißen „eID-Sofortzugang“. Deutschland betritt hier mit der eID Neuland und wird im Mainstream der Internettechnologien noch nicht wahrgenommen.



eID-Sofortzugang

Es bedarf eines Transformationsmanagements, um den neuen Button „eID-Sofortzugang“ in einem festgefahrenen Umfeld von Registrieren und Anmelden zu etablieren.

*GAFAs steht für Google, Apple, Facebook und Amazon.

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Warum nutzt bisher fast niemand das Online-Ausweisen?

Drei Aspekte erlauben eine Antwort:

- 1.) Der Umstieg vom Spaß-Internet zum Vertrauens-Internet ist gewaltig.
- 2.) Die Meinung der Bevölkerung lautet: „das Internet ist unsicher“.
- 3.) Die GAFAs* können den rechtsgültigen Identitätsnachweis nicht erbringen.



Bewusstseinswandel ist notwendig

- Unter den genannten Aspekten kann sich das Wissen zur Online-Ausweisfunktion (eID) und seiner vielen Mehrwerte bei den Bürgerinnen und Bürgern nur sehr langsam verbreiten.
- Die Internetspezialisten sind ebenfalls unwissend geblieben, führen die Nichtnutzung auf eine schlechte Usability zurück und nehmen die eID darüber hinaus nicht wahr.
- Tatsächlich ist die Usability zur eID aktuell besser als jede Alternative (Videoident, PostIdent, usw.). Darüber hinaus sind gänzlich neue digitale Dienste mit der eID möglich. „nur kennt das niemand“*

Es bedarf eines eID-Transformationsmanagements, um die Online-Ausweisfunktion für eine bessere Digitalisierung in Deutschland deutlich schneller zu etablieren.

**O-Ton von Tabea Rößner (Vorsitzende des Digitalausschusses der Bundesregierung) am 6.9.2022 im Deutschen Bundestag: „nur kennt das niemand“*

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Die 4Ps im Marketing - der Einstieg ins eID-Transformationsmanagement zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion

Kommunikationspolitik (Bund, Land, Kommune):

- Werbung (TV, Internet, Printmedien, Radio) ✘
- Öffentlichkeitsarbeit (Public Relation) ✘
- Produktauftritt in den Social Media ✘
- Messen, Verkaufsveranstaltungen ✘
- Schulen einbinden / Lehrplan ✘
- Partnerschaften, Sponsoring ✘
- Product Placement ✘
- Online-Marketing ✘

Distributionspolitik/Vertrieb (Bund, Land, Kommune):

- Ausgabestelle: Bürgeramt ✔
- Mitarbeiter*innen schulen ✘
- Bürger*innen kompetent informieren ✘
- Interessenten einweisen / eID ausprobieren ✘



Produktpolitik (Bund):

- Funktionen ✔
- Qualität ✔
- Service ✔
- Garantie ✔
- Verpackung ✔

Preispolitik (Bund):

- Kostendeckung ✔

Legende

- Bereits erledigt: ✔
- Nicht erledigt: ✘

**eID im Blickwinkel einer Produkteinführung: die offenen ToDos sind offensichtlich.
Nur gemeinsam können wir die interföderalen Herausforderungen meistern.**



Erfahrungsbericht zum Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis (eID) aus Sachsen-Anhalt

Dr. Lydia Hüskens
Ministerin für
Infrastruktur und
Digitales des Landes
Sachsen-Anhalt.



Statement zur eID aus dem Digitalausschuss des Deutschen Bundestages

Tabea Rößner

Mitglied des
Bundestages und seit
Dezember 2021
Vorsitzende des
Ausschusses für
Digitales.

BundID2Go - BundID im Bürgeramt mitnehmen, Erfahrungen zur Pilotphase im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin.

Hauke Haverkamp
Bezirksamt
Reinickendorf von
Berlin

Sichere Identitäten mit dem Personalausweis als Erfolgsfaktor für eine Digitale Verwaltung aus der Perspektive der Fachverfahrenshersteller und IT-Dienstleister.

Sirko Scheffler

Vorsitzender des

ATABUND e.V.

und

2. Vorstand

buergerservice.org e.V.

Pause

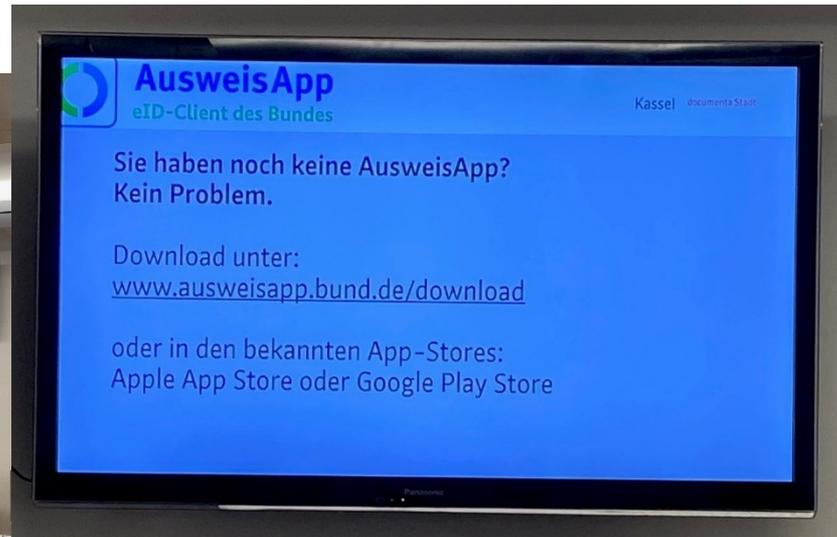
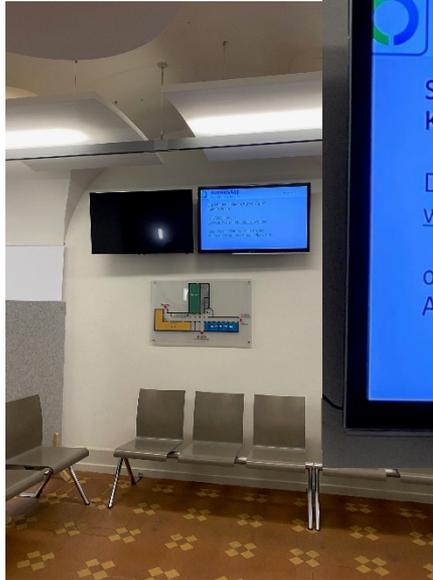
Deutschland hat mit dem Online-Ausweis nach Expertenmeinung weltweit eines der besten Produkte zur „sicheren digitalen Identität“. Was können wir gemeinsam tun, damit die eID im Markt und im Alltag der Menschen ankommt?

Anja Morell
Bürgeramtsleiterin
Stadt Kassel
und
Vorständin
buergerservice.org e.V.

Vorhaben Stadt Kassel

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

eID-Transformationsmanagement Stadt Kassel in 2024



Bildschirm im Wartebereich

- Im Wartebereich des Bürgerbüros läuft eine Präsentation zur eID in Dauerschleife.
- Das Bürgerbüro hat ca. 100.000 Publikumskontakte im Jahr.

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

eID-Transformationsmanagement Stadt Kassel in 2024



Kennen Sie schon die Onlineausweisfunktion Ihres Personalausweises, eID-Karte für Unionsbürger oder Ihres Aufenthaltstitels?

Voraussetzungen

Ihre Online-Ausweisfunktion des Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels ist aktiviert. Bei der eID-Karte ist diese automatisch aktiviert.

- Selbstgewählte, sechsstellige PIN ist bekannt.
- Ein NFC-fähiges Smartphone liegt parat. (alle Smartphones mit Android ab Version 4.0 und alle Apple Smartphones ab iPhone 6)
- Die AusweisApp ist installiert.

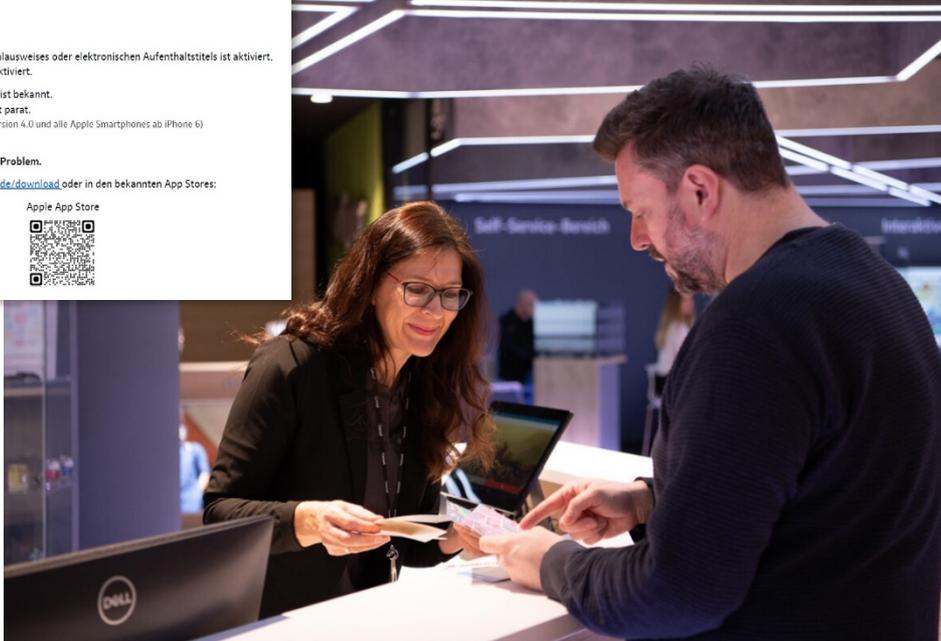
Sie haben noch keine AusweisApp? Kein Problem.

Download unter: www.ausweisapp.bund.de/download oder in den bekannten App Stores:

Google Play Store



Apple App Store



Bürgerbüro-Sachbearbeiter

- An den Beratertischen der Bürgerbüro-Sachbearbeiter ist ein folierter Ausdruck als „AusweisApp-Teaser mit QR-Codes angebracht.
- Bürger*innen werden auf die Online-Ausweisfunktion proaktiv aufmerksam gemacht.
- Der Download und die Installation der AusweisApp auf dem Smartphone werden im Rahmen des Beantragungsvorgangs empfohlen.

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

eID-Transformationsmanagement Stadt Kassel in 2024



schnell zur PIN: Flotte PIN

- Hilfestellung zum PIN-setzen erhalten die Bürgerinnen und Bürger über die Kanäle:
 - Direkt am Infoschalter des Bürgerbüros / ein Datenschutz-Raum ist ebenso gewährleistet.
 - Über die Behördennummer 115
 - Auf der Homepage www.kassel.de

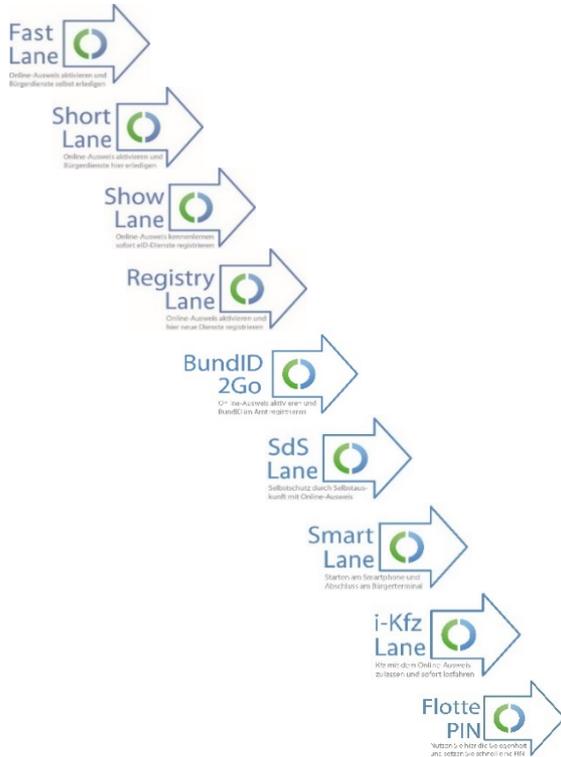
Erfahrungen von buergerservice.org e.V. zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion.

Rudolf Philipeit

Vorstandsvorsitzender
buergerservice.org e.V.

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Vorgehensmodelle aktivieren das eID-Potenzial



eID-Transformationsmanagement

- Das anonyme Internet mit den damit verbundenen Chancen und Risiken ist weltweit in den Köpfen der Menschen verankert.
- Das Online-Ausweisen (die eID) weitet unser Rechtswesen ohne Einschränkungen in das Internet aus. Diese neue Dimension im Internet muss erlebbar vermittelt werden.
- Zielgerichtete Vorgehensmodelle nutzen das Erlebnis Online-Ausweisen für Win-Win-Situationen.

eID-Fachkonferenz am 11. März 2024 in Berlin

Die Summe der Erkenntnisse aus den verprobten Theorien führt zum eID-Transformationsmanagement

eID-Nutzen zeigen und aktivieren

- Bürgerterminals an passenden, frequentierten Orten institutionalisieren: Bürgerämter, Betreuungszentren, Schulen, Krankenhäuser, Autohäuser, Personalabteilungen, Messen, Kongresse usw.. Der Bereich der Wirtschaftsförderung, Smart-City-Akteure u.v.a. sollten dabei mit eingebunden werden.

K

eID-Einsatz im persönlichen Alltag anbieten

- eID-Einfachanwendungen für einen Selbstschutz der Bevölkerung kostenfrei anbieten: Passwortmanager, Cloudspeicher, Login am eigenen PC, fälschungssichere Unterschrift, eID-Schutzmaßnahmen gegen „Hater“ usw.
- eID-Sofortzugang (z.B. Akteneinsicht ohne Registrierung sofort nutzen)

B

eID-Wissen institutionalisiert lehren

- Mitarbeiter*innen in den Personalausweisbehörden schulen
- Online-Ausweisen in allen Schularten, inkl. (Volks-) Hochschulen, lehren
- eID-Smart-City-Hackathons in Kommunen durchführen
- Polizeiliche Kriminalprävention (Computer-/Internetkriminalität)

K

L

B

eID-Einbindung u. Geschäftsmodelle unterstützen

- Anstelle der händischen Unterschrift die eID mit PIN „fordern“
- eID-Codebausteine inkl. Testsysteme für Entwicklergemeinschaft anbieten
- eID-Geschäftsmodelle für Anbieter (DMS, Cloud, E-Mail, Gegenmaßnahmen zu Hate im Umfeld Social-Media, Videoident, physische Zugangssysteme usw.)

B

Hauptakteur:

B Bund

L Land

K Kommune

eID-Transformationsmanagement



Wo steht die Politik beim Thema eID? Erfahrungen aus dem Deutschen Bundestag.

Robin Mesarosch

Mitglied des
Bundestages, Mitglied
im Ausschuss für
Digitales und im
Ausschuss für
Klimaschutz und
Energie.

Podiumsdiskussion „was können wir gemeinsam tun, um Akzeptanz und Nutzung des eID-Ökosystems zu beschleunigen?“

Teilnehmer:

Dr. Lydia Hüskens (MdL, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt)

Robin Mesarosch (MdB, Mitglied im Ausschuss für Digitales und im Ausschuss für Klimaschutz und Energie)

Hauke Haverkamp (Bezirksamt Reinickendorf von Berlin)

Ralf Degner (Techniker Krankenkasse)

Rudolf Philipeit (buergerservice.org)

Moderation:

Franziska Granc (Nimbus Technologieberatung GmbH)

Vielen Dank

// buergerservice.org e. V.

Rudolf Philipeit

Vorstandsvorsitzender

Büro Ansbach

Berliner Str. 5

91522 Ansbach

Mobil: +49 171 3366669

Internet: <http://www.buergerservice.org>

E-Mail: <mailto:rudolf.philipeit@buergerservice.org>

De-Mail: rudolf.philipeit@web.de-mail.de

Die jeweils aktuelle Gesamtpräsentation von buergerservice.org veröffentlichen wir unter diesem Link:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/dokumente/buergerservice.org_Innovation_zum_mitmachen.pdf